

# Percussion Parade

Die Percussionistin Vera Pitarelli wirkt heuer bei der „Langen Nacht der Bozner Museen“ mit, die am 29. November stattfindet. Doch der Startschuss fällt für Pitarelli nicht etwa erst in der Nacht, sondern schon am Vormittag. Was auf ihrem Programm steht, verrät die Boznerin im „Headliner“-Interview. (eva)

**Headliner:** *Du hast in den letzten Jahren regelmäßig Workshops in Südtirol geleitet. Wie ist es dir hier bislang allgemein gesehen ergangen?*

**Vera Pitarelli:** Seit ich von Bologna nach Südtirol zurückgekommen bin, habe ich hier mit verschiedenen Künstlern gearbeitet und didaktische Projekte geleitet. Ebenso habe ich auch in München Workshops gehalten und Konzerte gegeben. Vor kurzem habe ich zusammen mit Kristian Sensini das Musikstück „Ötzi the Iceman“ im Auftrag des Archäologiemuseums komponiert. Es handelt sich hierbei um die Musik des offiziellen Promovideos des Museums und um dessen Jingle.

*Am 29. November nimmst du an einem Samba-Umzug im Bozner Stadtzentrum teil. Was genau hast du geplant?*

Was die „Lange Nacht der Bozner Museen“ betrifft, bin ich beauftragt worden, diesen besonderen Tag zu promoten. Dazu ist mir gleich eine Perkussionen-Parade im Stadtzentrum Bozen eingefallen; insbesondere sind für solche Anlässe Samba-Umzüge geeignet, weil die Instrumente leichter zu tragen sind und die brasilianische Musik sehr stimmungsvoll und mitreißend klingt. Mit mir zusammen werden Profi-Perkussionisten aus Bologna mitwirken, mit denen ich schon jahrelang in der bekannten Gruppe Afro-eira gespielt habe: Cristiano Buffolino, Silvia Baraldi, Marco Catinaccio und Gina Battista. Wir werden um 10 Uhr vom Archäologiemuseum aus starten. Mit Repinique, Timbau, Caxixi und Surdos geht es dann entlang der Museumstraße Richtung Obstplatz, dort werden wir uns im Kreis aufstellen und die Leute zum Tanzen einladen! Heftig weitergetrommelt wird dann in der Lauben-



Foto: Vera Pitarelli

**Wirkt bei der Langen Nacht der Bozner Museen mit:** Vera Pitarelli leitet einen Trommel-Umzug und einen Instrumentenbau-Workshop.

gasse. Die nächsten Stopps sind: Rathausplatz, Kornplatz und natürlich der Waltherplatz, wo es dann zum Höhepunkt kommen wird - mit Rhythmen wie Samba Batucada, Samba Reggae, Samba Eredo, Funky Carioca, Marcatu, Afoxe und vielen anderen! Wir werden dann durch den Musterplatz zurück zum Archäologiemuseum weitertrommeln und eine Mittagspause einle-

gen. Um 14 Uhr machen wir dann wieder dieselbe Route, um dann um 16 Uhr die Leute im Archäologiemuseum zu begrüßen. Um diese Uhrzeit öffnet das Museum seine Tore. Der Eintritt ist frei.

*Am selben Tag zeigst du auch im Naturmuseum, wie aus Recyclingmaterialien Musikinstrumente entstehen. Was kann man sich darunter vorstellen?*

Für mich geht es dann weiter zum Naturmuseum in der Bindergasse. Dort wird es von 16 bis 20 Uhr einen tollen Bastel- und Musikworkshop für Kinder geben. Wir werden in zwei verschiedenen Räumen arbeiten. In einem Raum werden wir kleine Musikinstrumente aus Recyclingmaterialien basteln, und natürlich sind auch die Eltern dazu eingeladen. In einem anderen Raum werden wir dann lernen, wie man mit den selbstgebastelten Instrumenten Musik machen kann: Als Basis-Trommeln werden von Schlagwerk auch einige Cajones (Trommelkisten) zur Verfügung gestellt. Wir werden spielerisch einfache Rhythmen lernen, die Kinder können anschließend ihre selbstgebastelten Instrumente mit nach Hause nehmen.